



Unsere Schulordnung



FRAUENWALDSCHULE NIEDER-MÖRLEN

GRUNDSCHULE MIT FÖRDERSTUFE DES WETTERAUKREISES

Grundlegende Gedanken

Wir, die Schulgemeinde der Frauenwaldschule, orientieren uns in unserem Denken und Handeln, im sozialen Miteinander sowie im Lehren und Lernen an einem ganzheitlichen Menschenbild. Die Lage inmitten eines großen Schulgartens macht unsere Einbindung in die Natur bewusst. Jede/r Einzelne ist uns wichtig: Wir alle, Schüler/innen, Lehrer/innen, der Hausmeister, die Reinigungskräfte bis hin zur Sekretärin, wollen uns an unserer Schule wohlfühlen. Deshalb ist uns ein guter und freundlicher Umgang miteinander von vorrangiger Bedeutung. Dabei sollen uns Verhaltensregeln helfen, die sich an drei Grundsätzen orientieren:

- **Achtsamkeit** - Wir wollen achtsam miteinander, mit der Natur und Sachen umgehen.
- **Respekt** - Wir wollen respektvoll voneinander denken und miteinander sprechen.
- **Offenheit** - Wir wollen offen und ehrlich mit uns selbst und anderen sein.

Darauf beziehen sich hilfreiche Regeln für das Verhalten ...

- | | |
|-------------------------------|-----------------------------------|
| 1. ... auf dem Schulweg | 8. ... an den Tischtennisplatten |
| 2. ... im Unterricht | 9. ... in den Toiletten |
| 3. ... im Schulgarten | 10. ... bei Feueralarm |
| 4. ... im PC-Raum | 11. ... im Umgang mit Lehrbüchern |
| 5. ... in der Pause | 12. ... im Umgang mit Handys u.ä. |
| 6. ... beim Essen und Trinken | 13. ... bei Fehlzeiten |
| 7. ... auf dem Spielplatz | 14. ... im Allgemeinen |

1. ... auf dem Schulweg

- Wir verhalten uns verkehrsgerecht und rücksichtsvoll.
- Wir bleiben als Fußgänger und Rollerfahrer auf dem Gehweg.
- Wir halten uns als Radfahrer an die Verkehrsregeln und achten auf die Verkehrssicherheit des Rades. Auf dem Schulgelände steigen wir ab.
- Wir verhalten uns an Bushaltestellen vorbildlich: Wir rennen nicht achtlos herum, verursachen keinen Lärm und entsorgen Abfälle sachgerecht.
- Wir bleiben hinter der weißen Linie bis der Bus steht. Zum Einsteigen bilden wir eine „Schlange“. Im Bus sind wir zu allen Fahrgästen freundlich und zuvorkommend, besonders zu älteren Menschen.



2. ... im Unterricht

- Wir beginnen pünktlich.
- Wir legen unverzüglich das Arbeitsmaterial bereit.
- Wir arbeiten aufmerksam und aktiv mit.
- Wir lachen niemand aus.
- Wir helfen gerne.
- Wir nehmen eigene Fehler gelassen hin, um daraus zu lernen.
- Wir wollen zuhören können und andere ausreden lassen.
- Wir tragen zu einem ruhigen, freundlichen Arbeitsklima bei.
- Wir vermeiden Störungen und lassen uns nicht ablenken.
- Wir tragen keine Kopfbedeckungen.
- Wir verzichten auf Essen und Trinken, Bonbons oder Kaugummis.
- Sollte die Lehrkraft nach 5 Min. noch nicht gekommen sein, fragt (nur!) der/ die Klassensprecher/in im Sekretariat nach.
- Wir stellen nach der letzten Schulstunde alle Stühle hoch.
- Wir übernehmen Klassendienste; z.B. das Reinigen der Tafel, Kehren, Abfälle entsorgen, Blumen gießen u.s.w.
- Wir verlassen zügig den Raum, nachdem (!) die Lehrkraft den Unterricht beendet hat.



3. ... im Schulgarten

- Wir betreten den Schulgarten nur unter Aufsicht einer Lehrkraft.
- Wir gehen achtsam mit Pflanzen und Tieren um.
- Wir achten auf uns selbst und andere, besonders am Schulteich und im Umgang mit Werkzeugen.
- Wir legen bei Gartenarbeiten Schmuck und Armbanden ab, um Verletzungen oder Verluste zu vermeiden.
- Wir arbeiten mit eigenen Arbeitshandschuhen und älteren Schuhen.
- Wir arbeiten wegen Infektionsgefahr nicht mit offenen Wunden.
- Wir wissen: Das Wasser vom Brunnen ist kein Trinkwasser!
- Wir essen Obst oder probieren Kräuter nur wenn die Lehrkraft es gestattet.
- Wir bringen Arbeitsgeräte gereinigt in den Geräteschuppen zurück.
- Wir reinigen unsere Schuhe, bevor wir das Haus betreten.
- Wir waschen uns nach der Gartenarbeit die Hände.



4. ... im PC-Raum

- Wir warten vor dem PC-Raum auf die Lehrkraft.
- Wir hängen Jacken an die Garderobe.
- Wir stellen die Schultaschen rechts unterhalb der Fenster ab.
- Wir gehen nach Anweisung der Lehrkraft an unsere Arbeitsplätze.
- Wir verzichten auf Essen und Trinken, Kaugummis und Bonbons.
- Wir fahren zum Schluss der Stunde die PCs herunter.
- Wir schieben die Stühle nach hinten und lassen nichts liegen.
- Wir schließen die Fenster vor Verlassen des PC-Raumes.



5. ... in der Pause

- Wir holen erst nach der Pause unsere Schultaschen, falls der folgende Unterricht in einem anderen Raum stattfindet.
- Wir stellen unsere Taschen im Aktionszentrum ab, wenn wir Musik hatten und holen sie erst nach der Pause dort wieder ab.
- Nach Sportunterricht stellen wir unsere Sachen in der Pausenhalle ab.
- Wir bleiben in der Pause auf dem Schulhof und betreten den überdachten Bereich hinter der grünen Linie nur zum Kauf von Brötchen, dem Gang zur Toilette oder bei Regenwetter.
- Wir nutzen die Pause zur Erholung, zum Spielen, Essen und Trinken.
- Wir entsorgen Abfälle nur in den dafür vorgesehenen Behältern.
- Wir spielen rücksichtsvoll, werfen allenfalls leichte oder weiche Gegenstände und verzichten auf „Fußball“.
- Wir werfen keine Schneebälle, um Augen und Ohren vor erheblicher Verletzungsgefahr zu schützen.
- Wir bringen entlehnte Spielgeräte zum „Spielhaus“ zurück.
- Wir wollen Konflikte auch auf dem Schulhof gewaltfrei klären.
- Wir verzichten auf Ausgrenzung, verletzende Beleidigungen und erst recht auf tätliche Auseinandersetzungen.
- Wir wenden uns an die Aufsicht führende Lehrkraft, wenn ein Konflikt ohne deren Vermittlung nicht lösbar erscheint.



6. ... beim Essen und Trinken

- Wir bringen uns täglich ein gesundes Frühstück mit.
- Wir nutzen zum Essen und Trinken die Zeit der großen Pausen.
- Wir verzichten generell auf Kaugummis, weil sie zu oft auf dem Boden, unter Tischplatten oder unter Stühlen „entsorgt“ werden.
- Wir verzichten während des Unterrichts auf Essen und Trinken sowie Bonbons; Ausnahmen regelt die Lehrkraft; z.B. Trinken direkt vor Beginn der Unterrichtsstunde oder Hustenbonbons.



7. ... auf dem Spielplatz

- Wir betreten den Spielplatz nur bei „grünem Licht“.
- Wir nehmen zum Klettern keine Springseile mit.
- Wir verzichten an den Klettergeräten auf Essen und Trinken.
- Wir achten darauf, dass wir uns selbst und andere nicht gefährden.
- Wir hindern niemanden am Klettern durch Anfassen oder gar Ziehen.
- Wir werfen keine Holzschmitzel.
- Wir lassen auch anderen ihr Recht auf die Nutzung der Spielgeräte.
- Wir behandeln Kletter- und Spielgeräte schonend.



8. ... an den Tischtennisplatten

- Wir spielen und verhalten uns fair.
- Wir achten darauf, dass alle spielen können, die mitmachen wollen.
- Wir spielen vorrangig „Rundlauf“, damit viele mitspielen können.
- Wir spielen nur mit Tischtennisbällen; im Ausnahmefall mit Tennisbällen - nicht mit größeren Bällen.
- Wir holen keine Bälle vom Vordach.



9. ... in den Toiletten

- Wir bemühen uns, nur in den Pausen zur Toilette zu gehen.
- Wir achten auf Sauberkeit.
- Wir waschen uns nach dem Gang zur Toilette die Hände.
- Wir erweisen uns auch in der Toilette als vertrauenswürdig und nutzen in keiner Weise den unbeobachteten Raum für Unrug.
- Wir nutzen die Toilette sachgerecht und nicht als Aufenthaltsraum.



10. ... bei Feueralarm

- Wir lassen uns durch das schrille Signal nicht aus der Ruhe bringen.
- Wir hören auf die Anweisungen der Lehrkraft.
- Wir schließen die Fenster.
- Wir lassen alle Schulsachen im Raum.
- Wir stellen uns paarweise auf; die Lehrkraft zählt alle Schüler/Innen.
- Wir verlassen das Gebäude ruhig und zügig.
- Wir warten vor dem Gebäudeeingang auf die Lehrkraft.
- Wir gehen gemeinsam zum Sammelplatz in der Mehrzweckhalle.
- Wir überqueren die Straße ruhig und langsam.
- Wir überprüfen die Vollzähligkeit.
- Wir betreten im Ernstfall eines Feueralarms nicht mehr das Schulgelände.
- Wir melden einen Brand durch Einschlagen eines Feuermelders und (!) oder im Sekretariat.



11. ... im Umgang mit Lehrbüchern

- Wir behandeln Lehrbücher besonders gut, weil sie geliehen sind.
- Wir schützen Lehrbücher mit einem Einband.
- Wir transportieren keine Getränke zusammen mit Büchern.
- Wir kennzeichnen unsere Bücher mit vollständigem Namen und Datum.
- Wir nehmen nur Bücher mit nach Hause, die für Hausaufgaben gebraucht werden, die anderen stellen wir zurück in unser Fach.
- Wir wissen, dass Bücher zu bezahlen sind, die verloren gingen oder beschädigt wurden.



12. ... im Umgang mit Handysu.ä.

- Wir benötigen während des Schultages kein Handy, Smartphone, MP-3-Player oder ähnliches.
- Daher sind derartige Geräte auf dem Schulgelände weder zu sehen noch zu hören.



13. ... bei Fehlzeiten

- Die Eltern informieren, spätestens noch früh morgens, eine/n Mitschüler/in, der/die diese Mitteilung zu Beginn des Unterrichts an die Lehrkraft weitergibt.
- Die Eltern informieren telefonisch das Sekretariat, wenn es anders nicht ging.
- Die Eltern reichen innerhalb von drei Tagen eine schriftliche Mitteilung ein.



14. ... im Allgemeinen

- Wir melden Unfälle und Verletzungen bei einer Lehrkraft oder im Sekretariat.
- Wir verlassen das Schulgelände während der gesamten Unterrichts- und Pausenzeiten nur mit dem Einverständnis einer Lehrkraft.
- Wir betreten das Schulgelände nicht außerhalb der Schulzeit.
- Wir bringen keine Sachen mit, von denen eine Gefährdung ausgehen kann; dazu gehören z.B. Messer, Feuerzeuge, Waffen (auch als Spielzeug), Feuerwerkskörper und ähnliches.



Ahndung von Verstößen

Jede Aufsicht führende Lehrkraft sowie Fach- und Klassenlehrer oder die Schulleitung sind berechtigt, Verstöße gegen die Schulordnung zu ahnden. Sie können bei der Beratung und Bemessung einer Ahndungsmaßnahme z.B. den Klassenrat beteiligen.

Ergänzungen zur Schulordnung:

Vor- u. Nachname /Klasse : _____ / _____

Ich will mir Mühe geben, die Schulordnung zu beachten.

Datum /Unterschrift d. Sch.: _____

Kenntnisnahme der Erziehungsberechtigten

Wir haben die Schulordnung zur Kenntnis genommen und wollen unser Kind dazu anhalten, die Regeln zu beachten.

Dat./Unterschrift d. 1. Erz.ber.: _____

Dat./Unterschrift d. 2. Erz.ber.: _____

Diese Schulordnung ist griffbereit in der Schule aufzubewahren.



Mi

Unsere Schulordnung – Frauenwaldschule Nieder-

Frauenwaldstraße 10, 61231 Bad Nauheim, 1. Auflage, 2013